



Woche für das Leben



Familienweg

Ein alternativer Bittgang in vier Stationen
mit Familien zum Tag des Lebens.

In den Tagen vor Christi Himmelfahrt finden in fast allen Pfarren Bittgänge statt. Wir gehen hinaus in die neuerwachte Natur, bitten um den Segen Gottes für das Gedeihen der Früchte, um Schutz vor Unwettern, um sein Mitgehen in unserem Leben. Diese Tradition hat sich über Jahrhunderte erhalten, immer wieder Wandlungen durchgemacht und sich an die Lebenswelt der Menschen angepasst. Wie wäre es, einen Bittgang mit Familien zu gestalten, mit Stationen für jung und erwachsen, mal gemeinsam, mal jede und jeder für sich.

Vorzubereiten:

Eine Wegstrecke aussuchen, die es ermöglicht Stationen einzubauen und die für Familien gut zu begehen ist. Es ist möglich bei der Kirche zu starten und dorthin wieder zurückzukommen, oder einen Weg zur Kirche zu gestalten.

Station 1: An deiner Hand

Irgendwer gibt immer die Richtung vor. Einmal er, einmal sie, einmal die Kinder, einmal die Lebensumstände. Die Erwachsenen unter uns vertrauen nun einem Kind, die Kinder dürfen führen. Verbindet die Augen, mit einem Tuch, Schale, egal womit.... Die Kinder führen euch nun an der Hand. Sie allein sorgen für sicheren Halt.

... wenn alle wieder versammelt sind...

Lied:

Gottes Liebe ist wie die Sonne/Geh mit uns, auf unserm Weg (Gl 994)

Psalm 23 – Der gute Hirte

Nach jeder Zeile die erste wiederholen

- 1 Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
- 2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- 3 Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
- 4 Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
- 5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übergelb ist mein Becher.
- 6 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten

Bitte: Jesus, du hast versprochen immer bei uns zu sein. Nimm uns an der Hand.

Station 2: Ich schenk dir einen besonderen Moment

Die Welt um uns ist voller Wunder, wir brauchen uns nur Zeit zu nehmen, sie auch zu entdecken. Geht zu zweit – vielleicht auch zu dritt zusammen. Sucht in eurer Umgebung etwas Besonderes, das ihr dem anderen oder der anderen zeigen möchtet. Vielleicht ist es unauffällig und klein. Merkt euch genau, wie ihr den Kopf halten müsst, um es zu sehen. Dann bittet ihr euer Gegenüber die Augen zu schließen und führt ihn oder sie zu eurem besonderen Moment. Mit dem Kommando „Foto klick“ darf er oder sie die Augen öffnen und euren Moment betrachten. Achtet darauf, dass er oder sie es dann auch sehen kann. Dann wechselt ihr ab.

... wenn alle wieder versammelt sind...

Lied:

Der Himmel geht über allen auf GL 904 (ihr könnt euch dafür Bewegungen überlegen)

Psalm 8:

- 2 HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde, du hast deine Hoheit über den Himmel gebreitet.
- 4 Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt:
- 5 Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich einer annimmst?
- 6 Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.
- 10 HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

Bitte: Guter Gott, du hast uns Menschen deine Schöpfung anvertraut, dass wir sie bewahren und uns an ihr freuen. Hilf uns dabei.

Station 3: Die Welt erwacht - Gott brüllt nicht, er flüstert dir ins Herz

laute Menschen hört man, leise Menschen hört man zu.

Die Natur ist erwacht, Leben und Fülle, wohin wir auch schauen. Es gibt laute Töne und leise. So ist es auch mit Gott. Er brüllt nicht, er flüstert dir ins Herz. Schließen wir an Ort und Stelle einmal die Augen und horchen ganz genau. Wir werden ganz still. Was hört ihr? Jetzt. Augen schließen. Horchen...

Stille aushalten

Wenn es geht, haltet die Augen noch geschlossen und hört, wie es dem jungen Samuel ergangen ist.

Aus der Bibel Sam 3, 1-10

Der junge Samuel versah den Dienst des HERRN unter der Aufsicht Elis. In jenen Tagen waren Worte des HERRN selten; Visionen waren nicht häufig.

- 2 Eines Tages geschah es: Eli schlief auf seinem Platz; seine Augen waren schwach geworden und er konnte nicht mehr sehen.
- 3 Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes stand.
- 4 Da rief der HERR den Samuel und Samuel antwortete: Hier bin ich.
- 5 Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen.
- 6 Der HERR rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen!
- 7 Samuel kannte den HERRN noch nicht und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden.

- 8 Da rief der HERR den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte.
- 9 Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.
- 10 Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört.

Lied:

Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht (Melodie Laudate omnes gentes GL 386) oder Schweige und höre GL 433,2

Bitte: Guter Gott, so viele Stimmen rund um uns. Hilf mir deine Stimme unter den vielen zu hören. Flüstere mir ins Herz.

Station 4: Gesegnet bist du, ein Segen sollt du sein

Segen äußert sich in der Fülle, in guten Gedanken, in einer Umarmung, in einem aufmunternden Blick. Segen zu sein heißt mitgehen, mitfühlen, aufmuntern, aus-halten. Jede und jeder hat sich sicherlich schon einmal als gesegnet erfahren. Denkt nach und teilt eure Segensmoment miteinander. Die Kinder können eine besonders schöne Blume, einen Tannenzapfen, einen Stein, ... suchen und ver-schenken.

... wenn alle wieder versammelt sind...

Segenslied Gott dein guter Segen

Beschließen wir unseren Weg mit dem ältesten Segensgebet aus der Bibel

Aus der Bibel Mo 6,24

22 Der HERR sprach zu Mose:

23 Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr segnen; sprecht:

24 Der HERR segne dich und behüte dich.

25 Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

26 Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

Es segne euch der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Segnet auch einander mit einem Kreuzzeichen, einer Umarmung, einem Blick und einem Segenswunsch: Gott schütze dich/ Gott segne dich/ Gott begleite dich...

Segenslied:

Ich will dich segnen, ich lass dich nie allein

Anschließend Jause und/oder gemeinsames Spielen